

ENDSTATION LESBOS

FREITAG | 2. MÄRZ 18 | 19.00 H

BUCHREIGEN | RAUMERSTR. 31 | 10437 BERLIN

**ZUR SITUATION GEFLÜCHTETER UND DER ARBEIT VON
UNTERSTÜTZER*INNEN AUF DER INSEL LESBOS.**



ENDSTATION LESBOS

Zur Situation Geflüchteter und der Arbeit von Unterstützer*innen auf der Insel Lesbos.

Seit der Schließung der europäischen Grenzen sind die griechischen Inseln für viele zur Endstation geworden. Mit dem Inkrafttreten des EU-Türkei-Abkommens sanken zwar die Ankunftszahlen, doch trägt das Abkommen nicht zu einem humanen und nachhaltigen Umgang mit Schutzsuchenden in Europa bei. Im Gegenteil: Allein auf Lesbos sitzen ca. 7.000–8.000 Geflüchtete fest, mehr als 5.000 davon in und vor dem sog. »Hot Spot« Moria, der auf 2.500 Personen angelegt ist. Wer keinen Platz in einem der überfüllten Container bekommt, hat oft nur ein Camping-Zelt zur Verfügung, das kaum Schutz gegen Kälte und Nässe bietet. Nur den relativ milden Temperaturen diesen Winters ist es zu verdanken, dass es bis jetzt nicht zu einer ähnlichen Katastrophe wie letztes Jahr kam, als die Zelte unter der Schneelast zusammenbrachen und mehrere Menschen in Folge der Kälte starben.

Bei dem Versuch, die prekäre Situation zu verbessern, spielten von Beginn an griechische, später auch internationale Initiativen und das Engagement von Freiwilligen eine große Rolle, doch mit dem EU-Türkei-Deal wurden etablierte Strukturen abgebaut, viele NGOs haben aufgrund finanzieller Kürzungen die Insel verlassen, obwohl es grundsätzlich an Ärzt*innen, Psycholog*innen, Sprachmittler*innen etc. fehlt.

Gleichzeitig werden die Vereinbarungen des Abkommens nicht eingehalten. Es gibt keine reguläre Rechtsberatung, Asylanträge werden nur schleppend bearbeitet, die anvisierten Verteilmechanismen innerhalb der EU greifen nicht. Viele Menschen leben in Angst vor Abschiebung, es kommt vermehrt zu Selbstverletzungen.

Volunteers for Lesvos, ein Projekt des gemeinnützigen Vereins „Respekt für Griechenland e.V.“, unterstützt seit 2015 Schutzsuchende auf Lesbos mit Freiwilligen, die dringend benötigte Fähigkeiten mitbringen, die Arabisch, Farsi/Dari o.ä. sprechen, die juristisch, medizinisch, psychologisch oder pädagogisch geschult sind.

Am Freitag, dem 2. März 2018 um 19.00 Uhr berichten wir in der Buchhandlung BuchReigen, Raumerstraße 31, 10437 Berlin, von unserer Arbeit, geben einen Überblick über die Entwicklungen von 2015 bis heute und zeigen aktuelle Fotos von der Lage vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Weitere Infos unter: <https://volunteersforlesvos.wordpress.com>

Wir freuen uns über Spenden auf folgendes Konto: Kontoinhaber: Respekt für Griechenland e.V., IBAN: DE15 4306 0967 1175 7746 02, bitte als Verwendungszweck angeben: Volunteers for Lesvos – Flüchtlingshilfe oder auf unserer Crowdfundingseite unter: www.betterplace.org/p58189